



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 (0)841 89 34200
E-Mail: motorsport-media@audi.de

24. Oktober 2009

Audi geht von Startplatz eins in das DTM-Finale

- **Dritte Pole Position in Folge für Mattias Ekström in Hockenheim**
- **Tabellenführer Timo Scheider auf Startplatz drei**
- **Achte Pole Position der Saison für den Audi A4 DTM**

Ingolstadt/Hockenheim – Audi geht auch in das Finale der DTM 2009 von Startplatz eins. Zum achten Mal im zehnten Rennen holte sich ein Audi A4 DTM die Pole Position. Zum dritten Mal in Folge startet der Schwede Mattias Ekström auf dem Hockenheimring vom besten Startplatz. Tabellenführer Timo Scheider brachte sich als Dritter in eine gute Position, um am Sonntag seinen DTM-Titel erfolgreich zu verteidigen.

Wie schon beim Saisonauftakt im Mai war Mattias Ekström beim letzten DTM-Qualifying des Jahres der dominierende Fahrer. Nach seiner Bestzeit im Freien Training am Vormittag hatte der Schwede in drei der vier Qualifying-Abschnitte die Nase vorne. Mit einer neuen Rekordzeit von 1.31,894 Minuten fuhr er in Q3 als erster und bisher einziger DTM-Pilot überhaupt auf dem Hockenheimring unter 1.32 Minuten. Im entscheidenden Shoot-Out um die besten vier Startplätze hielt er Gary Paffett, Timo Scheider und Paul Di Resta in Schach, obwohl Ekström keine optimale Runde gelang. „Aber mein Audi A4 DTM war heute einfach perfekt“, erklärte der Schwede. „Er ließ sich fantastisch fahren. Morgen möchte ich endlich meinen ersten Saisonsieg feiern – nur dann bin ich zufrieden. Und noch zufriedener wäre ich, wenn Timo (Scheider) gleichzeitig den Titel holt.“

Der Tabellenführer war nur 22 Tausendstelsekunden langsamer als sein Titelrivale Gary Paffett, der mit sieben Punkten Rückstand auf Scheider in das Finale geht. „Für mich ging es darum, Gary nicht aus den Augen zu verlieren – das ist mir gelungen“, erklärte der Audi Pilot. „Mit Platz drei kann ich gut leben. Es wäre nur schlimm gewesen, mich irgendwo in der fünften oder sechsten



Reihe wiederzufinden. Nun stehen wir wie 2008 auf Platz drei. Im Vorjahr hat mir dieser Startplatz den Titel gebracht. Ich hoffe, morgen auch.“

Tom Kristensen hätte den Einzug in das vierte Qualifying-Segment ebenfalls schaffen können, fühlte sich in der Zielkurve jedoch von Gary Paffett irritiert, als dieser in die Boxengasse abbog und verlor dabei die entscheidenden Zehntelsekunden. Der Däne startet am Sonntag vom fünften Platz in sein 60. und letztes DTM-Rennen. Neben ihm steht mit Oliver Jarvis der beste Fahrer eines Vorjahres-A4.

Mit fünf Audi A4 DTM auf den ersten sieben Startpositionen hat Audi eine gute Ausgangsbasis für das Rennen am Sonntag (ab 13:45 Uhr live im „Ersten“). „Wir haben insgesamt eine ganz tolle Teamleistung gesehen“, erklärte Audi Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich. „Es ist schön, vom besten Startplatz in das Finale gehen zu können. Mattias (Ekström) war heute sehr stark. Und Timo (Scheider) ist mit Platz drei in einer guten Position. Aber entschieden ist noch nichts: Wir wissen, wie eng es in der DTM zugeht und dass auch morgen im Rennen alles klappen muss. Die beiden Fahrer, die um den Titel kämpfen, stehen in der Startaufstellung direkt zusammen. Das heißt, die Fans dürfen sich auf ein spannendes Rennen freuen.“

- Ende -

Fotos und weitere Informationen erhalten Sie unter www.audi-motorsport.info

Die AUDI AG hat im Jahr 2008 1.003.469 Automobile verkauft und damit das 13. Rekordjahr in Folge erzielt. Das Unternehmen erreichte mit einem Umsatz von € 34,2 Mrd. und einem Vorsteuerergebnis von € 3,2 Mrd. neue Bestwerte. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6 und Anfang Oktober 2008 die des Audi A4 in Aurangabad in Indien. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 58.000 Mitarbeiter, davon 46.500 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, investiert die Marke mit den vier Ringen jedes Jahr rund € 2 Mrd. Bis 2015 will Audi die Anzahl seiner Modelle auf 42 deutlich erweitern. Audi feiert dieses Jahr 100. Geburtstag. Am 16. Juli 1909 gründete August Horch das Unternehmen in Zwickau und nannte es, in Anlehnung an die lateinische Übersetzung seines Familiennamens, Audi.